

**Hoffnung für die „Sterbende Kirche“?
Edzard Schaper und sein Werk**

Seminar im Herbstsemester 2007
Dogmatik – Theologie der Spiritualität

Prof. Dr. Barbara Hallensleben
Dr. Gottfried Locher

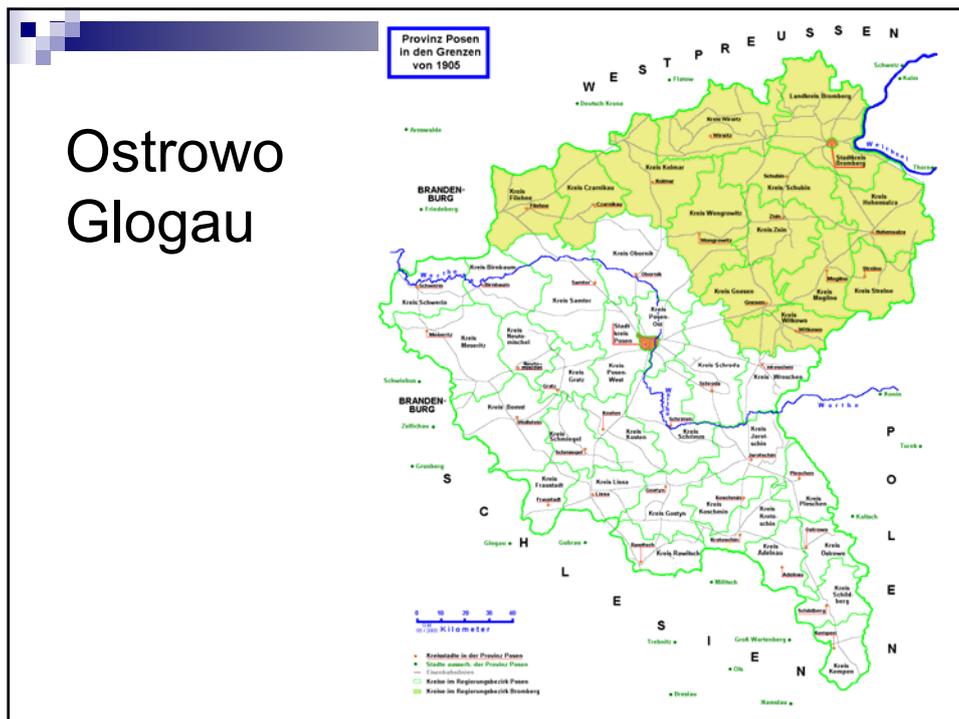
1



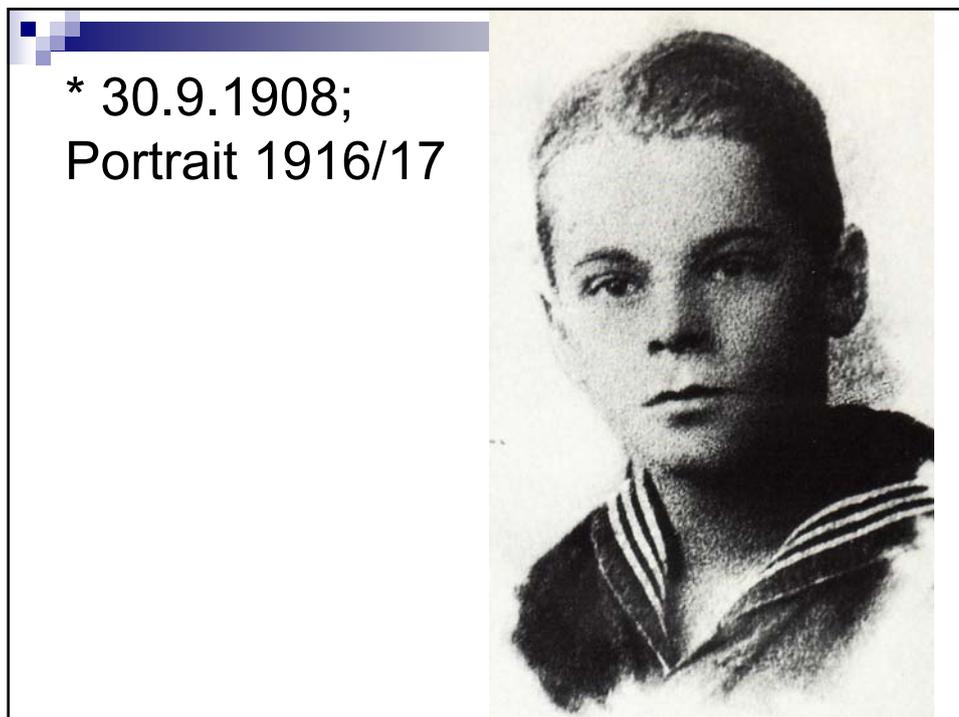
aus: Schaper, Der letzte Advent

- *„Klaffen nicht weithin auf der ganzen Welt Risse in dem Glauben derer, die sich in ihm geborgen wähnen, oder die, obschon sie den Einsturz nahen sehen, es nicht über sich bringen, entweder die Ganzheit wieder herzustellen oder das Wagnis einer geistigen Obdachlosigkeit auf sich zu nehmen? Ist nicht das sichtbare Reich der Kirche in Verfall geraten, der seine Bürger selbst bedroht und das innewohnende Gesetz und die Offenbarung beschämt, weil die Macht der Gewohnheit, die leere Lüge des Für-Wahr-Haltens zu stark geworden ist?“*

2



3



4

1928
auf der Flucht
vor sich selbst...



5

1939
in Estland
mit Tochter
Elin Christiane



6

1939
in Estland:
der einsame
Denker und Dichter



7

1944
in Finnland
auf der Flucht
vor Nazi-Deutschland
und den Sowjets



8

Das Augenblick an jenem trüben Novembertage mittag des Jahres 1709,
 da der estländische Gouverneur seiner schwedischen Majestät Karl XII,
 der Generalmajor Dietrich Friedrich von Patkul, im Schloss zu Revel (die
 erste, damals noch recht unvollständige und verrohrte Mischmasch von
 der gefüglichen Einrichtung eines schwedischen Untertanen, der sich selber
 als Rittmeister Lindencreutz vom ersten regiments des Dragonerregiment
 ausgegeben hatte, durch das Stillsitzen in einer kleinen Ortschaft im
Westen des Landes sich befindet, wird der betradete Lindencreutz als schwerster
 impliziert bei der schauerlichen Mordtat angesehen werden müsse,
 die man am Tage vorher auf dem zum stepse'schen Kreise gehörigen
 Rittengut (Dorstenholm) entdeckt hat, gehöre zu den misshandelten
 in Patkals Regiment über das jetzt von beinahe allen Waffen und seit
 gesunken die Gehalts von aller himmlischen Fortune verhasst Land, dessen
 Gesundheit zu kranken die letzte Noth seines beschwerlichen Lebens sein würde,
 wie er während der vergangen Wochen ~~Zeit~~ oft mal gemeint hatte.

71

9



10

beim Interview
1968

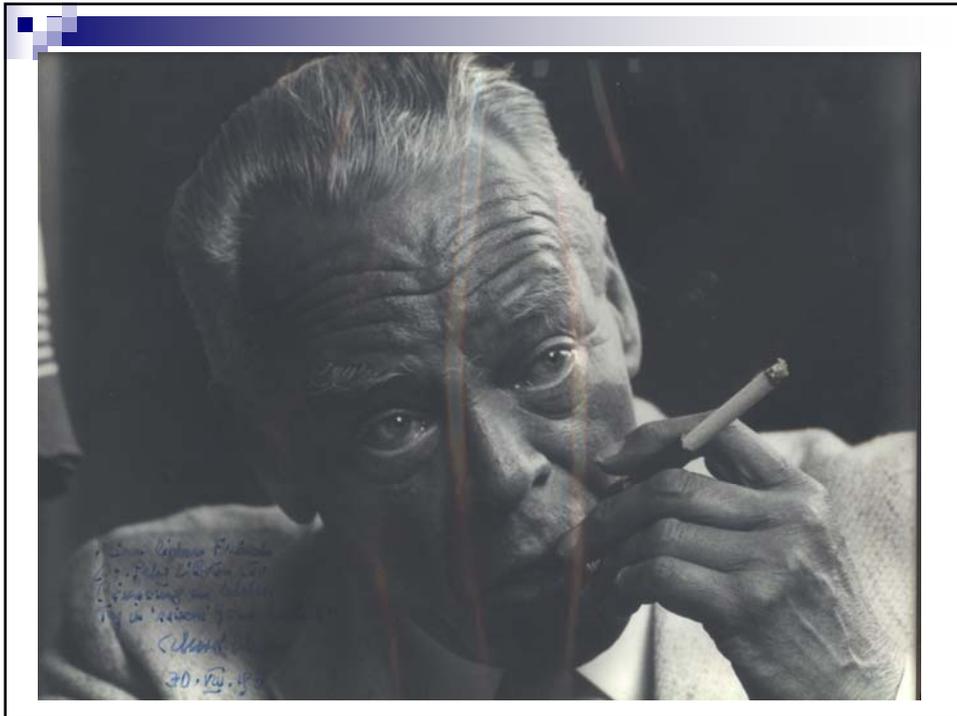


11

Edzard Schaper
im Wallis



12



13

† 29.1.
1984
in Bern

Dr. h. c. Edzard Schaper gestorben

Ende einer Flucht

Erst gestern wurde es publik. In einem Berner Spital ist am Sonntag der bekannte Schriftsteller und Dichter Dr. h. c. Edzard Schaper gestorben. Der 76jährige Romancier und Dichter, der das Oberwallis als seine zweite Heimat gewählt hatte, erlag einer langen und schweren Krankheit, die ihn in den letzten Monaten seines irdischen Daseins untätig und leidend an das Krankenbett gefesselt hatte.

Wer war Edzard Schaper, mit welchem wir Oberwalliser uns ebenso gerne brüsten, wie mit Schriftsteller Carl Zuckmayer? Schaper stammt aus dem Baltikum. Er wurde als elftes Kind eines Militärbeamten in der posischen Garnison Ostrowa geboren. Der junge, selbstbewusste und sprachbegabte Edzard Schaper brach nach seinen Studien — Musik



die Ehrenbürgerrechte erwarb, aus der Feder. Die auf der Frontseite aufgeführten Kulturpreise und die Doktorwürde der Universität Freiburg belohnten seine Schaffenskraft und seine Werke, die international Anerkennung fanden.

14